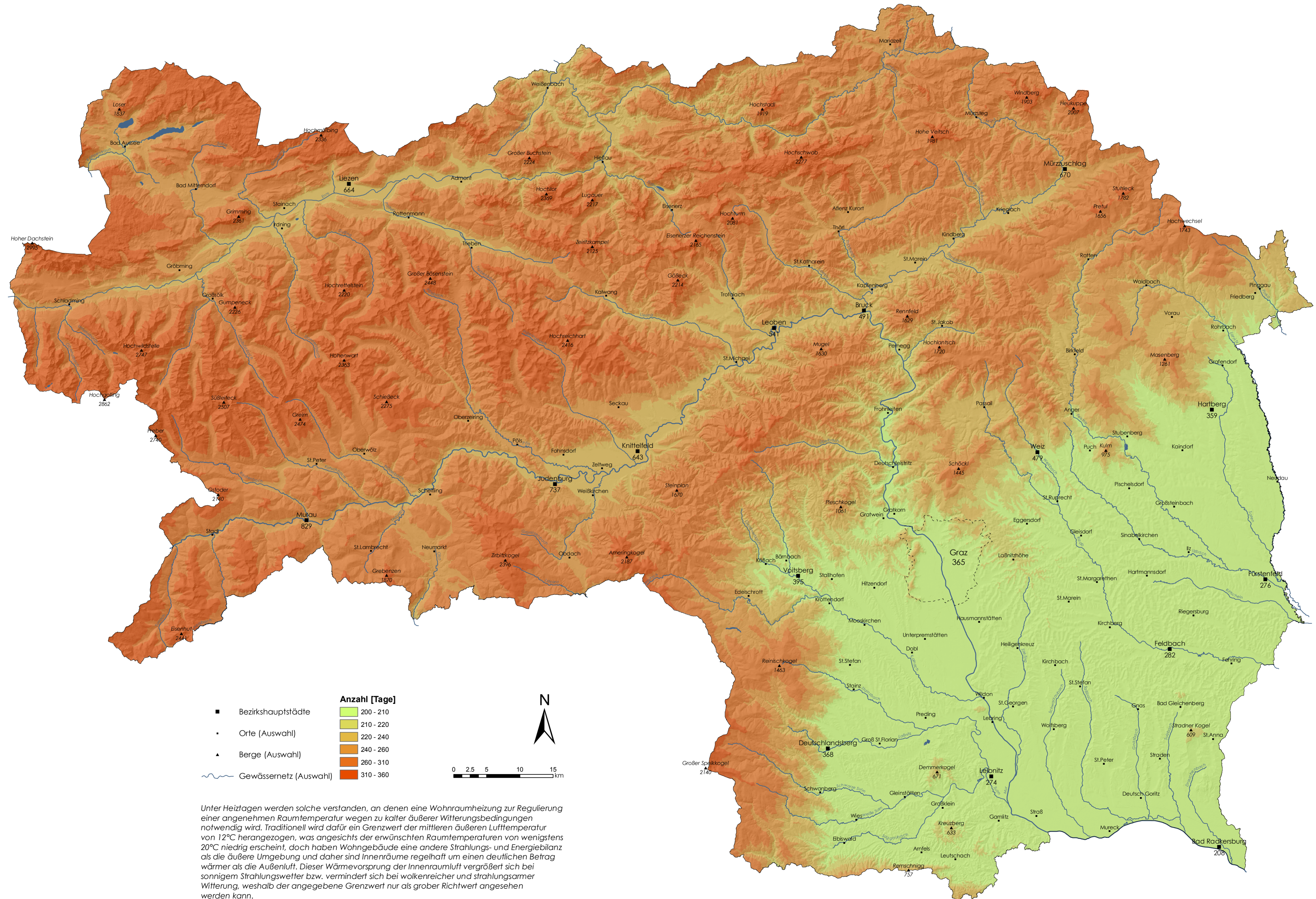


2.27 Durchschnittliche Zahl der Heiztage

Periode 1971 bis 2000



Unter Heiztagen werden solche verstanden, an denen eine Wohnraumheizung zur Regulierung einer angenehmen Raumtemperatur wegen zu kalter äußerer Witterungsbedingungen notwendig wird. Traditionell wird dafür ein Grenzwert der mittleren äußeren Lufttemperatur von 12°C herangezogen, was angesichts der erwünschten Raumtemperaturen von wenigstens 20°C niedrig erscheint, doch haben Wohngebäude eine andere Strahlungs- und Energiebilanz als die äußere Umgebung und daher sind Innenräume regelhaft um einen deutlichen Betrag wärmer als die Außenluft. Dieser Wärmevorsprung der Innenraumluft vergrößert sich bei sonnigem Strahlungswetter bzw. vermindert sich bei wolkenreicher und strahlungsarmer Witterung, weshalb der angegebene Grenzwert nur als grober Richtwert angesehen werden kann.

Datengrundlage: ZAMG, Hydrographischer Dienst
 Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
 Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: V. Hawranek, H. Rieder
 Ansprechpartner: A. Podesser